

SUCHE

STARTEN »

Suchoptionen einblenden

Alle Aussendungen

Politik

Wirtschaft

Finanzen

Chronik

Kultur

Medien

Karriere

Aussender

Inhalte: **Alle** Meistgelesen Bilder Video Audio PDF Termine ^{NEU}OTS0079 / 02.05.2011 / 10:08 / Channel: [Politik](#) / Aussender: [ÖVP-Parlamentsklub](#)
Stichworte: [Anfrage](#) / [Brustkrebs](#) / [Gesundheit](#) / [Greiderer](#) / [Parlament](#) / [ÖVP](#)Diese Aussendung: [drucken](#) [e-mailen](#) [pdf](#) [fließtext](#) | [twitter](#) [facebook](#) [share](#) [mailabo](#)

AUSSENDER

ÖVP-Parlamentsklub [Zur Pressemappe](#)

Greiderer: Ist die flächendeckende Brustkrebsvorsorge in Österreich in Gefahr?

Utl.: Anfrage der ÖVP-Bundesrätin an Gesundheitsminister Stöger =

Wien (OTS/ÖVP-PK) - Hohe Wellen geschlagen haben aktuelle Pläne des Gesundheitsministers, die Standorte für die lebensnotwendigen Brustkrebs-Screenings österreichweit zu reduzieren und damit die Erreichbarkeit für viele Frauen zu erschweren. Die Tiroler ÖVP-Bundesrätin Elisabeth Greiderer hat die Sorge vieler Frauen aufgegriffen und will in einer schriftlichen parlamentarischen Anfrage an Gesundheitsminister Stöger Aufklärung über die tatsächlichen Pläne des Ministers. "Die Frauen in Österreich müssen wissen, woran sie sind", so Greiderer.

Zum Hintergrund: Im Dezember 2010 wurden Pläne des Bundesministers für Gesundheit und des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger bekannt, wonach so rasch wie möglich ein österreichweites Brustkrebs-Screening für die Risikogruppe der 50- bis 69-jährigen Frauen eingeführt werden soll. Dieser nach einem EU-Modell erstellte Früherkennungs-Plan sieht vor, dass jede Frau zwischen 50 und 69 Jahren alle zwei Jahre zur Mammographie gehen soll. An alle Kandidatinnen - insgesamt gehören mehr als eine Million Frauen in Österreich dieser Risikogruppe an - soll eine Einladung zu dieser weiterhin freiwilligen Untersuchung verschickt werden, die anhand des Melderegisters erstellt wird und als ärztliche Überweisung gilt. Eine Teilnehmerate von 70 Prozent wird angestrebt.

Das Budget in Höhe von 45 Millionen Euro und der Plan stehen angeblich bereits, noch offen soll die Zertifizierung geeigneter Radiologen für Brustkrebszentren sein, von denen es pro Bundesland mindestens eines, in größeren Bundesländern mehrere geben soll. Demgegenüber stehen derzeit österreichweit ca. 180 spezialisierte Ärzte für die Brustkrebsvorsorge zur Verfügung. Im Durchschnitt werden damit bereits rund 50 Prozent der in Betracht kommenden Frauen erfasst. Seitens der Radiologen wurde zusätzlich ein umfassendes Qualitätssicherungskonzept ausgearbeitet. All das bleibt - den Medienberichten zufolge - bei den Plänen des Gesundheitsministers unberücksichtigt, die daher aus mehreren Gründen sehr kritisch zu hinterfragen sind.

Die Pläne des Ministers würden eine wesentliche Verschlechterung für die Brustkrebsvorsorge der Frauen bedeuten, "die nicht hingenommen werden kann", so Greiderer. Auch die österreichische Ärztekammer hat große Bedenken im Hinblick auf das geplante Screening-Programm, das zu einer Verunsicherung unter den Frauen geführt hat, und drängt auf Verbesserungen.

In diesem Sinne will Greiderer vom Gesundheitsminister wissen:

- 1) Wie weit ist Ihr Plan bzw. dessen Umsetzung zur Einführung eines in Zentren organisierten österreichweiten Brustkrebs-Screenings bereits gediehen?
- 2) Ist Ihnen bekannt, dass das EU-Modell in erster Linie für Länder ausgearbeitet wurde, die im Vergleich mit Österreich (noch) mehr Nachholbedarf bei der Brustkrebsvorsorge haben?
- 3) Können Sie ausschließen, dass es nach Ihren Plänen zu Verschlechterungen in der Brustkrebsvorsorge für Frauen kommt?
- 4) Wann und in welcher Weise werden Sie den Bundesrat und den

VOM AUSSENDER

[Schultes: Wieder verwendbare ...](#)

05.05.2011 / 17:15:42

[Schultes: Ohne Minister Berlakovich ...](#)

05.05.2011 / 15:31:51

[Schüssel: EU-Beobachterstatus in ...](#)

05.05.2011 / 14:29:49

[Kopf: Mut zu weiteren ...](#)

05.05.2011 / 13:34:36

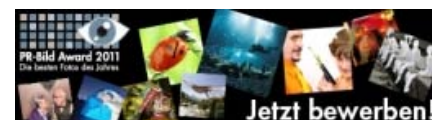
ERRECHNETE TAGS

[Greiderer](#)[Brustkrebsvorsorge](#)[Screening](#)[Risikogruppe](#)[Qualitätssicherungskonzept](#)

ERRECHNETE PERSONEN

[Elisabeth Greiderer](#)

ÄHNLICHE AUSSENDUNGEN

[SOS-Kinderdorf-Mutter zwischen ...](#)05.05.2011 / 13:16:43 / [SOS Kinderdo](#)[Neue Studie "Wettbewerbsfaktor ...](#)05.05.2011 / 13:01:42 / [McKinsey&Co](#)[AVISO Morgen Pressegespräch mi](#)05.05.2011 / 12:33:38 / [Bundesmi ni st](#)
[Gesundheit](#)[Binder-Maier: ...](#)05.05.2011 / 10:59:12 / [SPÖ-Parlament sklub](#)

Finde uns auf Facebook

- Nationalrat über Ihre Pläne informieren? Wie lauten diese Pläne konkret?
- 5) Welche Kosten sind damit im Einzelnen verbunden?
 - 6) Wer trägt diese Kosten?
 - 7) Wie viele Personen sollen damit zusätzlich in die Brustkrebsvorsorge einbezogen werden?
 - 8) Warum bauen Ihre Pläne nicht auf bewährten Modellen wie z.B. dem Tiroler Modell auf?
 - 9) Warum werden nicht in erster Linie die niedergelassenen Ärzte einbezogen?
 - 10) Ist Ihnen das Qualitätssicherungskonzept der Radiologen bekannt und wenn ja, warum wird es nicht in Ihre Pläne zur Brustkrebsvorsorge einbezogen?
 - 11) Wäre es nicht sinnvoller und kostengünstiger, die Personen, die das derzeit bestehende Angebot noch nicht annehmen, gezielt einzuladen, anstatt eine Parallelstruktur aufzubauen?
 - 12) Werden Sie als Gesundheitsminister sicherstellen, dass auch weiterhin alle Frauen ab 40 Jahren die Möglichkeit zur wohnortnahen, freiwilligen Mammographie-Untersuchung samt routinemäßigem Ultraschall haben werden?
 - 13) Was werden Sie tun, damit die derzeit in Österreich bestehende Brustkrebsvorsorge auch weiterhin in vollem Umfang garantiert bzw. noch weiter ausgebaut wird?

"Im Interesse der Frauen dränge ich auf möglichst rasche und klare Antwort von Minister Stöger", so Greiderer abschließend.
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Pressestelle des ÖVP-Parlamentsklubs
Tel.: 01/40110/4436
<http://www.oevpklub.at>

*** OTS- ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - [WWW.OTS.AT](http://www.ots.at) ***

OTS0079 2011-05-02/10:08

021008 Mai 11

VPK0001 0594

[← Vorherige Aussendung](#)

[Wien Work sucht Lehrlinge](#)

02.05.2011 / 10:06 / [wi-enwork](#)

[Nächste Aussendung →](#)

[FPÖ: Aviso: Heutige Pressekonferenz HC
Strache auf 11.00 Uhr verschoben = "](#)

02.05.2011 / 10:12 / [freiheitlicher-parlamentsklub-fpoe](#)



OTSconnect

[Gefällt mir](#) Bestätigen

1.052 Personen gefällt

Soziales Plug-in von Facebook

Die kostenlose APA-OTS iPhone App
[hier herunterladen](#)

FOLLOW US ON [twitter](#)



© 1997 – 2011 APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum

[Disclaimer](#) | [Impressum](#) | [AGE](#)

Service

[Produkte und Preise](#) | [Kontakt](#) | [OTS-Mailabo](#) | [OTS-Blog](#) | [TP-Blog](#) | [Archiv](#) | [Mobile/Handy](#) | [Newsletter bestellen](#)

APA-Gruppe

[APA](#) | [APA-DeFacto](#) | [APA-IT](#) | [APA-PictureDesk](#) | [MediaWatch](#)

Kooperationen & Partner

[Pressefotos](#) | [Tourismuspresse](#) | [IT-Press](#) | [Euroadhoc](#) | [Presseportal.de](#) | [Presseportal.ch](#)